

Die Bühne zeigt den Berg Pontinos in Argos zwischen dem Teich Lerna und der See. Auf der Anhöhe hat sich Danaos mit seinen Töchtern und deren Dienerinnen vor den Bildern der Götter Zeus, Poseidon, Hermes, Apollon, Helios u. s. w. gelagert. Die Thymele sammt dem Bühnenvorplage stellt eine an diese Höhe angelehnte Wiese vor. Auf derselben befinden sich diejenigen der Danaiden welche den Chor agiren. Sie ziehen sich während des Verlaufes der Handlung abwechselnd nach der Höhe zurück, Schutz bei den Götterbildern suchend, und steigen abwechselnd wieder auf die Ebene herab. Auf der Höhe, in der Mitte seiner Töchter verweisend, beherrscht Danaos die Aussicht auf das etwa eine Stunde entfernte Argos sowohl, wo der König Pelasgos herrscht, als auch auf den Meerbusen von Argolis.

#### Chor.

Zeus, Schirmer des Römmlings, blicke in Huld  
Auf unsere Schaar, die über die See  
Von des Nils feinsandiger Mündungs-Marsch  
Herfuhr in der Flucht, und das himmlische Land  
5 Bei Syriens Nachbarsteppen verließ,  
Nicht irgend um Blut vom Bürgergericht  
Zu Verbannung verurtheilt, sondern, in Scheu  
Vor Männerbegier, blutschändrische Eh',  
Unheiligen Bund mit den Söhnen Aegypts  
10 Zu vermeiden bestrebt: und Danaos hat,  
Unser Vater, des Plans und der Einheit Haupt,  
Als rühmlichste Wahl  
Dies Leid nach den Würfeln erkoren,  
Rastlos zu entflieh'n durch wogende See  
15 Und zu landen am Argos-Strande, woher  
Auch unser Geschlecht,  
Vom Stamme des Zeus durch Berührung der Kuh,  
Jener bremssegeseuchten, erblüht ist.